

## Tagesordnungspunkt 5

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach am 29. Oktober 2009

#### Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2010/11 (SPD/CDU)

---

#### Beschluss Nr. 0037

Der Ortsbeirat sieht sich auf Basis der durch den Magistrat zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht im Stande eine Beschlussfassung herbeizuführen und ist bereit, nach Beistellung hinreichend akzeptabler Unterlagen bzgl. der Stellungnahme der Fachämter zu den Anmeldungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt 2010 / 2011 einen Beschluss zu fassen.

Nach Prüfung der erhaltenen Unterlagen und in Kenntnis des erheblichen Termindrucks hat der Ortsbeirat bei seiner Sitzung am 29.10.2009 versucht eine valide Beschlussfassung zu den neun Punkten herbeizuführen. Leider waren zu den Punkten in den Stellungnahmen der Fachämter erhebliche Fehler unübersehbar. Bei einzelnen Punkte scheint es verwaltungsseitig eine erhebliche Intransparenz bzgl. der Zuständigkeiten zu geben (**134** Neugestaltung altes Bürgerhaus und **386** Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses).

Aus diesem Grunde fügt der Ortsbeirat dieser Stellungnahme die identifizierten Einzelpunkte bzw. Kommentare bei und fordert den Magistrat zur Übersendung beratungsfähiger Unterlagen auf.

#### **Nr. 129 Bau des Anschlussstückes der L 3018**

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat zu berichten, welche Klärungen zwischen Stadt und Land erforderlich sind, um die Baumaßnahme zu konkretisieren. Der Magistrat wird weiterhin gebeten, umgehend die in seiner Zuständigkeit liegenden erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Baumaßnahme umzusetzen.

#### **Nr. 134 Neugestaltung altes Bürgerhaus**

Aus Sicht des Ortsbeirats ist es nicht nachvollziehbar, dass Amt 10 nicht auf die bereits durchgeführten Planungen und Berechnungen des Wohnungsamtes zurückgreifen kann oder möchte. Nach Informationen des Ortsbeirats sollten dort auch Berechnungen zum Kostenrahmen durchgeführt worden sein. Inhaltliche Vorstellungen wurden seitens des Ortsbeirats formuliert und der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Sollten zur weiteren Planung zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sein, wird gebeten, diese im Doppelhaushalt 2010/2011 einzustellen.

### **Nr. 137 Ausrüstung der Medenbacher Spielplätze**

Die Neuausstattung des Spielplatzes in der Münzenbergstraße ist ein langgehegter Wunsch der Medenbacher Eltern und Kinder. Die Anlage soll den zeitgemäßen Anforderungen an eine öffentliche Spiel- und Bewegungsfläche angepasst werden.

### **Nr. 386 Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses**

Es ist nicht nachvollziehbar, dass bei einer so wichtigen Maßnahme, für die erste Planungen bereits im Jahr 1989 nachgewiesen werden konnten, nicht alle Voraussetzungen für einen Neubau seitens der Verwaltung geprüft wurden. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die durch Amt 37 (Feuerwehr) erkannte Priorität 1 für den Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser in Wiesbaden nicht wirklich ernst genommen wurde.

Dass durch suboptimale Prüfvorgänge bei der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen der Neubau des Feuerwehrgerätehauses aus den Mitteln des Konjunkturpaketes nicht ermöglicht werden konnte, wird seitens des Ortsbeirats deutlich kritisiert.

Der Magistrat wird nunmehr gebeten, umgehend Baurecht für den Neubau zu schaffen und sich um die entsprechenden Fördermittel des Landes zu bemühen.

### **Nr. 388 Bau einer Urnenwand auf dem Friedhof**

Der Ortsbeirat begrüßt die Aufstellung einer Prioritätenliste vor dem Hintergrund, dass in einer Vielzahl von Ortsteilen Urnenwände auf den Friedhöfen errichtet werden sollen. Bei der Priorisierung soll darauf geachtet werden, dass auch die kleineren Ortsteile des Wiesbadener Ostens angemessene Berücksichtigung finden.

### **Nr. 389 Sanierung von Gehwegen und Straßen**

Die Vorgehensweise wird begrüßt.

### **Nr. 390 Ausbau der Trauerhalle Friedhof Medenbach**

Die Vorgehensweise wird begrüßt.

### **Nr. 640 Renovierung des Pavillons auf dem Bolzplatz**

Mittel des Ortsbeirats sind nicht dafür vorgesehen, Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen, die in die Zuständigkeit der Verwaltung fallen, zu finanzieren. Für die ihnen zugewiesenen Aufgaben sind die Ämter mit den erforderlichen finanziellen Budgets auszustatten. Die Mittel des Ortsbeirats reichen nicht aus, um das große Aufgabenspektrum der Verwaltung auch nur teilweise zu finanzieren. Gerne ist der Ortsbeirat jedoch dazu bereit, über die reinen Renovierungsmaßnahmen hinausgehende und nicht unbedingt erforderliche Maßnahmen, welche auf Wünschen der Vereine beruhen, mit seinen Mitteln zu unterstützen.

### **Nr. 641 Steigerung der Attraktivität des Kinderspielplatzes Münzenbergstraße**

Die fehlende Umsetzungsmöglichkeit bedauert der Ortsbeirat und bittet um Prüfung ob abgegrenzte Teilbereich mit reduziertem Mittelbedarf quasi exemplarisch dem Bachlauf von Süden kommend in nördliche Richtung folgend als Teillösung möglich wäre.

#### **Verteiler:**

Dezernat I / 20  
101400 zdA

Sommer  
Ortsvorsteher